



Beschlussvorlage	Vorlagennummer: 2019/445
Federführend: Fachdienst Gesundheitsamt	Status: öffentlich
	Datum: 02.04.2019

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	Sitzungstermin	Status
Ausschuss für Gleichstellung, Arbeit und Soziales (Vorberatung)	29.04.2019	Ö
Kreisausschuss (Vorberatung)	26.06.2019	N
Kreistag des Landkreises Peine (Entscheidung)	26.06.2019	Ö

Im Budget enthalten:	nein	Kosten (Betrag in €):	0 €
Mitwirkung Landrat:	ja	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	ja	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

Erarbeitung eines Konzeptes zur Durchführung einer Impfbuchaktion des Fachdienstes Gesundheitsamt in den Jahrgangsstufen 4, 6 und 9 der Schulen im Landkreis Peine (Antrag der Fraktion der Alternative für Deutschland vom 14.03.2019)

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der Fraktion der Alternative für Deutschland vom 14.03.2019 auf Erarbeitung eines Konzeptes zur Durchführung einer Impfbuchaktion des Fachdienstes Gesundheitsamt in den Jahrgangsstufen 4, 6 und 9 der Schulen im Landkreis Peine wird abgelehnt.

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Mit Antrag vom 14.03.2019 beantragt die Fraktion der Alternative für Deutschland, die Erarbeitung eines Konzeptes für die Durchführung einer Impfbuchüberprüfungsaktion in den Jahrgangsstufen 4, 6 und 9 der Schulen des Landkreises Peine durch den Kinder- und Jugendärztlichen Dienst des Fachdienstes Gesundheitsamt. Im Rahmen der Überprüfung soll über die wichtigen Standardimpfungen hinaus, eine Überprüfung und ggf. Aufklärung hinsichtlich der Impfung gegen Humane Papillomviren (HPV) durchgeführt werden.

Eine Überprüfung der Impfausweise und eine Beratung der Schülerinnen und Schüler, bzw. deren Sorgeberechtigten hinsichtlich der durch die Ständige Impfkommission (STIKO) des Robert-Koch-Institutes empfohlenen Impfungen, wird im Landkreis Peine bereits seit dem

Jahr 2003 durchgeführt. Die Überprüfung und Beratung erfolgt grundsätzlich anhand der aktuellen Empfehlungen der STIKO, beinhaltet somit auch die mögliche Impfung gegen HPV.

Eine erste Überprüfung und Beratung erfolgt im Rahmen der verpflichtenden Schuleingangsuntersuchung (SEU), welcher sich jedes schulpflichtige Kind unterziehen muss. Im Vorfeld des Eintrittes in die Grundschule werden im Rahmen der SEU 100% der schulpflichtigen Kinder erreicht.

Diese erste Überprüfung des Impfstatus ist gem. § 34 Abs. 11 Infektionsschutzgesetz (IfSG) bei Erstaufnahme in die erste Klasse einer allgemein bildenden Schule verpflichtend. Die erhobenen Daten werden anonymisiert an das Nds. Landesgesundheitsamt (NLGA) übermittelt und dort zu einem jährlich erscheinenden Impfreport zusammengeführt. Der Impfreport für das Jahr 2017 ist als Anlage beigefügt.

Eine weitere flächendeckende Überprüfung durch den Kinder- und Jugendärztlichen Dienst des Fachdienstes Gesundheitsamt erfolgt jährlich in den 7. Jahrgangsstufen der weiterführenden Schulen.

Eine weitere Überprüfung der Impfpässe in den 4. Klassen ist nicht sinnvoll. Der Impfkalendar der STIKO beinhaltet für die Altersstufe zwischen dem 6. und 10. Lebensjahr keine empfohlenen Impfungen.

Laut Impfreport 2017 wurde im Erhebungsjahr im Landkreis Peine von 91,4% der im Rahmen der SEU erreichten Kinder ein Impfpass vorgelegt. Innerhalb dieser Gruppe war je nach empfohlener Impfung eine Durchimpftrate zwischen 94,3% und 98,6% festgestellt.

Aufgrund der durchgängig hohen Durchimpfraten bei den 5- bis 7-jährigen Kindern im Landkreis Peine, ist von einer weiteren Impfpassaktion bei den 10-jährigen Kindern nur wenig Nutzen zu erwarten. Der Impfkalendar der STIKO ist mit dem Rhythmus der Vorsorgeuntersuchungen abgestimmt, so dass eine Impfberatung auch jeweils im Rahmen dieser Untersuchungen von den niedergelassenen Kinderärztinnen und Kinderärzten durchgeführt wird.

Ziele / Wirkungen:

Keine

Ressourceneinsatz:

Keine

Schlussfolgerung:

Der Kinder- und Jugendärztliche Dienst des Landkreises Peine ist konzeptionell gut aufgestellt. Die Erarbeitung eines Konzeptes ist nicht erforderlich, da eine entsprechende Überprüfung der Impfbücher mit nachfolgender Beratung bereits langjährige Praxis darstellt. Eine Erhöhung der im landesweiten Vergleich sehr hohen Durchimpfraten ist nicht zu erwarten.

Anlagen

- Antrag der Fraktion der Alternative für Deutschland vom 14.03.2019
- Impfreport des Nds. Landesgesundheitsamt (NLGA) 2017